

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. Stüd. 1. Beilage.

Dienstag, den 28. Februar 1854.

Inhalt.

Kgl. Servis. — Getreidepreis. — 48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
Februar d. J., soll

Dienstag den 14. März c. in den Stunden von 9 bis
12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags
im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im
Monat Februar c. ausgemietet gewesene Garnison-Ein-
quartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 61
bis Nr. 184, zweiter Monat erste Tour, erforderlich,
welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 27. Februar 1854.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. Februar 1854.

Weizen	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	17	=	6	=	=	2	=	27	=	6	"
Gerste	2	=	—	=	—	=	=	2	=	7	=	6	"
Hafer	1	=	12	=	6	"	=	1	=	16	=	3	"

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von W. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem Herrn Polizeidirector v. Boffe weisen wir die Herren Schiedsmänner an, ihre Strafanträge gegen die in den Schiedsmanns-Terminen ausbleibenden Verklagten ferner, wie bisher, an uns zu richten.

Halle, den 20. Februar 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt um 6 $\frac{1}{2}$ und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 25. Februar 1854.

Der Magistrat.

Wansfelder Bergweine, roth und weiß, das
Quart 8 Sgr., die Flasche 6 Sgr.,
Weiße Landweine, das Quart 5 Sgr.,
Muscat Lunell, Bischof, das Quart 12 Sgr.,
die Flasche 9 Sgr.,
Glühwein-Essen, das Quart 10 Sgr., empfehlen
W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.

Freiwillige Subhastation.

Das den Erben des Strumpfwirkermeisters Johann Andreas Koch gehörige Grundstück Halle Nr. 1934/5 — ein Haus und Hof auch Gartenfleck und ein dabei belegener Gartenfleck (früher Nr. 1935) — auf 896 *Rh.* 17 *Sgr.* 5 *S.* abgeschätzt, soll ertheilungshalber

am 6. März 1854, Vormitt. 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, meistbietend versteigert werden.

Laxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 27, einzusehen. Halle a./S., den 2. Februar 1854.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Aufgebot einer Specialmasse.

Bei der nothwendigen Subhastation des Fleischermeister Ferdinand Eppner'schen Hauses und Zubehör Nr. 44 a des Hypothekenbuchs der Stadt Halle sind die auf denselben Rubr. III. 6. aus der Urkunde vom 18. Juni 1844 am 3. Juli ejusd. anni eingetragenen, am 9. November 1853 dem Deconom Carl Günther in Groß-Dsterhausen cedirten 100 *Rh.* Rest-Platen der verehel. Eppner, Louise Wilhelmine Therese geb. Sterz, zur Hebung gekommen, aber als Specialmasse angelegt, weil die Urkunde vom 18. Juni 1844 nebst Hypothekenschein vom 3. Juli ejusd. anni nicht herbei geschafft ist.

Es werden daher alle diejenigen unbekanntten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionare, Pfandinhaber oder sonstige Berechtigte Ansprüche an diese Specialmasse zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung auf

den 6. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Boffe unter Androhung der Präclusion vorgeladen.

Halle a./S., den 18. Februar 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Täglich frische Sächsishe **Tafelbutter**, à *H.* 6 *Sgr.*, in Kübeln billiger **Gebrüder Schale.**



Bei **G. W. Niemeyer** im Hamburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle in **G. C. Knapp's** Sortiment- & Buchhandlung (Schródel & Simon):

Der bewährte Arzt für Unterleibsranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaslosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von **Dr. G. Frenkel**. 8. geh.

13. Auflage. Preis: 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Thüringer Stückenbutter,

das Stück von 18 — 20 Loth schwer, wie auch verschiedene andere Sorten Salzbuter und vorzüglich schöne Schmelzbuter empfiehlt zu billigen Preisen die Butterhandlung von **Fr. Aug. Verschmann**, obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Braunkohlensteine, aus bester Kohle geformt, erlasse billigst.

Gustav Mesmer
am alten Markt Nr. 700.

Pfannkuchen

empfehl't zu Fastnachten

August Lauffer, Firma: **Grundmann**.

Bestellungen aller Art werden gut besorgt bei
August Lauffer.

Spielekarten

empfehl't

Otto Thieme.

H. Grotjan's Conditorei, Nr. 506, empfiehlt zum Fastnachtstage Berliner Pfannkuchen mit verschiedener feinsten Füllung, à Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 6 Sgr. Auch empfehle ich die Berliner Munderbrezeln als etwas Ausgezeichnetes.

Pfann- und Spritzkuchen

empfehl't zu Fastnacht stets warm

Sermann Pfautsch,

gr. Steinstr. Nr. 127 und gr. Ulrichsstr. Nr. 27.

Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen empfehlen heute

Gebrüder Schmidt.

Ein halbjähriges Schwein steht zu verkaufen 2ter Saalberg Nr. 1931.

Ein Regal, ungefähr 2 bis 3 Fuß im Quadrat, wird zu kaufen gesucht gr. Klausstraße Nr. 878, p. t.

Eine Glasthüre, welche als Stubenthür paßt, wird zu kaufen gesucht Ulrichstraße Nr. 79.

1200 Thaler

Courant sollen zusammen je eher je lieber auf ein rentables Haus ausgeliehen werden und sind bei pünktlicher Zinszahlung so leicht einer Kündigung nicht unterworfen. Selbsterborger erfahren das Nähere in Halle gr. Märkerstraße Nr. 409, parerre, im Eingang rechter Hand, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Eine anständige Frau wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung mit feiner und gewöhnlicher Stückwäsche, auch wird alle Art von Näherei und Ausbessern angenommen Schmeerstraße 481, unten rechts.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welche gut nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 1. April noch guten Dienst. Näheres bei

Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

An meinem Unterricht im Weisnähen können noch einige junge Mädchen Theil nehmen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1201, 2 Treppen hoch. **P. Schur.**

Einen Lehrling wünscht sogleich oder zu Ostern
Lindner, Schmiedemeister, Rutschgasse 442

Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. April Dienst alter Markt Nr. 697.

Auf einige Tage in der Woche wird zur Wartung von Kindern ein Mädchen gesucht in Nr. 417.

Eine Wohnung, Beletage, aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Waschhaus und Zubehör bestehend, ist an eine kinderlose Familie zu vermietthen und kann zu Ostern oder Johannis bezogen werden. Näheres beim Herrn Kaufmann Kind am Domplatz.

Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern mit vollständigem Zubehör ist an eine anständige Familie zu vermietthen Taubengasse Nr 1768.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche u., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Klaussthor-Vorstadt Nr. 2185.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben (worunter Balconstube nach dem Thüringer Bahnhof) nebst Kammer, Küche und Keller u., ist von jetzt ab an ruhige Miether zu vermietthen. **Lorenz**, Maurermeister, Francensstraße Nr. 1.

Eine geräumige, elegant eingerichtete Familienwohnung ist sofort oder zum 1. April zu vermietthen Bauhof Nr. 310 b.

Ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör nebst Gartenpromenade ist Ostern oder Johannis zu vermietthen bei **Wagner**, kl. Steinstraße Nr. 213.

Ein Logis von 2 freundlichen Stuben, 2 Kammern
 u. ist vom 1. April oder 1. Juli ab an jedoch ruhige
 Miether zu vermietthen. Näheres große Klausstraße bei
G. G. Hammer, Tuchhandlung.

Die mittlere und obere Etage im Hause Nr. 753
 und 754 ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.
 Das Nähere ist zu erfragen beim Wirth
Schieferdecker.

Stube, Kammer, Küche ist zu vermietthen. Zu er-
 fragen Wallstraße Nr. 1126, zwei Treppen hoch.

1 Stube und Kammer ist zu vermietthen in Nr. 1980
 am Hospitalplatz.

Auch steht daselbst ein fettes Schwein zum Verkauf.

Eine Stube mit Kammer ist an einzelne Leute zu
 vermietthen Brüderstraße Nr. 224.

Meublirte Zimmer sind zum 1. April c. zu ver-
 mietthen Brüderstraße Nr. 202.

Eine geräumige Niederlage steht sofort zu vermie-
 then Brüderstraß Nr. 202.

Am Bahnhof eine Familienwohnung bei **Wann**.

Ein goldenes Armband, bestehend aus vierfacher
 Erbskette mit Medaillon, worin eine Haarkette, ist Leip-
 ziger Straße von Kaufmann Herrn Kahde's Wohnung
 bis zum Leipziger Thore verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
 eine angemessene Belohnung Leipziger Straße Nr. 321,
 eine Treppe hoch, abzugeben. Vor dem Ankauf wird
 gewarnt.

Ein goldener Ohrring

(Bouton) ist verloren gegangen. Der Finder erhält bei
 Abgabe eine gute Belohnung Leipziger Straße Nr. 289
 im Laden.

Bekanntmachung.

Indem ich hierdurch zur ergebensten Anzeige bringe, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage, Rannische Straße Nr. 498, nahe am Markt, eine Modell-**Werk-**statt errichtet habe und durch Uebereinkunft mit der Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt der Herren **Carl & Gustav Sarkort** in Leipzig in den Stand gesetzt bin, alle Arten Guß- und Schmiedeeisen-Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, insbesondere den Herren Mühlen-, Fabrik- und Maschinen-Besitzern, Baumeistern und Deconomen zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung prompter, solider und billiger Bedienung. Langjährige Praxis in meinem Fache berechtigt mich zu der Ueberzeugung, alle mir anzuvertrauenden Ausführungen auf das Zufriedenstellendste liefern zu können.

Hochachtungsvoll **Weye**, Modellmeister.
Halle, den 24. Februar 1854.

Magdeburger Babuhof.

Dienstag zur Fastnacht von Nachmittag 4 Uhr an
Tanzmusik, Abends freie Nacht.

Bürgergarten.

Zum Fastnachtstag von 4 Uhr Nachmittags Ball-
musik. Auch giebt es frische Pfannentuchen.

Zum Fastnachtstag ladet zum Tanzvergnügen erge-
benst ein **Fr. Dehring.**

Dienstag den 28. d. Mts. ladet zum Ball und
frischen Pfannentuchen ergebenst ein

S. Lehmann in Büschdorf.

B ö l l b e r g.

Zum Fastnachtstag ladet freundlichst ein **Ratsch.**

Zu Fastnachten ladet freundlichst ein
Rubblank in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)